



Einsatzbereich:

Für farbige, hochwertige, seidengänzende Lackierungen auf vorbereiteten Holz-, Kunststoff- oder Metall-Untergründen, innen und außen, z.B. Türen, Fenster, Tore, Geländer, Zargen, Holzverkleidungen usw. Auch zur Renovierung intakter Altanstriche geeignet.

Achtung: Nicht auf thermoplastischen Untergründen einsetzen.

Eigenschaften:

- sehr gutes Deckvermögen
- sehr guter Verlauf
- leicht zu verarbeiten
- strapazierfähig
- wetterbeständig
- aromatenfrei (VdL-RL-01)
- leicht thixotrope Einstellung
- stoßfest, schlagfest
- Hitzebeständig bis ca. 80°C

Farbtöne:

RAL 1004 goldgelb	RAL 1015 hellelfenbein
RAL 1021 rapsgelb	RAL 2004 reinorange
RAL 3000 feuerrot	RAL 5010 enzianblau
RAL 6005 moosgrün	RAL 6011 resedagrün
RAL 7001 silbergrau	RAL 7016 anthrazitgrau
RAL 7032 kieselgrau	RAL 7035 lichtgrau
RAL 8011 nußbraun	RAL 8017 schok.braun
RAL 9005 tiefschwarz	

All-Color-Werkstönung: Weitere Farbtöne auf Anfrage.

Gebinde: 375 ml, 750 ml, 2,5 lt, 5 lt

Verbrauch:
Streichen: 100–125 ml/m² pro Anstrich
Rollen: 80–100 ml/m² pro Anstrich

Glanzgrad: mittlerer Glanz

Anwendung:

Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabritt überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12% und bei Nadelhölzern 15% nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit Holz-Imprägnier-Grund vorzubehandeln. Technisches Merkblatt. DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

Vorbereitung der Untergründe:

Altackierungen:

Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Altackierungen reinigen und gründlich anschleifen; evtl. mit All-Grund SÜDWEST oder mit SÜDWEST All-Deck Vorlack vorstreichen.

Neues Holz außen:

Mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund einlassen.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Mit Neuaufgabe verlieren alte Auflagen des Technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.

SÜDWEST All-Deck Buntlack Satin

Neues Holz oder Holzwerkstoffe innen:

Bei Bedarf mit SÜDWEST All-Grund grundieren, ggf. ganzflächig spachteln und mit SÜDWEST All-Deck Vorlack vorlackieren.

Eisen, Stahl:

Entrosten und 2 x mit SÜDWEST All-Grund grundieren.

Zink:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen und 2x mit SÜDWEST All-Grund grundieren. BFS Merkblatt Nr. 5 beachten.

Hartkunststoffe:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen und mit SÜDWEST All-Grund grundieren. BFS Merkblatt Nr. 22 beachten.

Aluminium (nicht eloxiert):

Mit SÜDWEST Kupfer- und Alu-Reiniger reinigen und mit SÜDWEST All-Grund grundieren. Achtung: bei eloxiertem Aluminium Beratung einholen. BFS Merkblatt Nr. 6 beachten.

Verarbeitung:

Gut aufrühren und unverdünnt 1-2 x rollen, streichen oder spritzen. Optimale Ergebnisse werden bei Schichtstärken von

ca. 80 – 100 µm (Nass) pro Arbeitsgang erzielt.

Spritzen Hochdruck:

z.B. mit SATAjet 3000RP/SATAjet RP

Düse: 2,0 / 2,5 mm

Druck: 1,5 – 2,0 bar

Druck und Düsenparameter bei anderen Spritzgeräten nach Angabe des jeweiligen Geräteherstellers. Weitere Angaben zu alternativen SATA – Spritzwerkzeugen unter www.suedwest.de (Service / Prospekt-Download)

Werkzeugreinigung:

Kunstharzlack-Verdünnung (aromatenfrei)

Trocknung:

(20°C/60% rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke)

staubtrocken: ca. 7 Std.

klebefrei: ca. 8 Std.

überarbeitbar: ca. 24 Std.

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

Besondere Hinweise:

Lösemittelbasierende Alkydharzlacke besitzen einen materialtypischen Eigengeruch, der auch nach der Trocknung noch wahrnehmbar sein kann. Für großflächige Anwendungen in Aufenthaltsräumen empfehlen wir deshalb den Einsatz von SÜDWEST Lacken auf Wasserbasis, die für den Inneneinsatz empfohlen werden.

Der endgültige Glanzgrad seidenglänzender Lackierungen stellt sich nach ca. 2 Wochen ein.

Bei liegend lackierten Flächen und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen und Glanzgradabweichungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen. Eine optimale Durchrocknung und Härtung der gesamten Schicht ist bei einem Materialauftrag von maximal 100 µm pro Anstrich gewährleistet.

Höhere Nassschichtstärken, z.B. beim Spritzen auf waagerechten Flächen vermeiden, da diese zu einer deutlich verzögerten Durchrocknung führen.

Weiß und helle Farbtöne neigen bei künstlicher oder unzureichend natürlicher Beleuchtung zur Vergilbung. Dies ist produkttypisch und somit kein Grund zur Beanstandung.

Um Farbtonfehlern vorzubeugen, muss vor der Verarbeitung am Objekt der Farbton geprüft werden. Beanstandungen von Farbtonfehlern können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden.

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26

Klasse: B, Gruppe 1-3 je nach Farbton

EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Das Produkt „All-Deck Buntlack Satin“ (unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie d (300g/ltr.), und ist somit VOC-konform.

VDL-Deklaration:

Alkydharze, Titandioxid, Ruß, organische und anorganische Buntpigmente, pyrogene Kieselsäure, Aliphaten, Additive.

Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

Produkt-Code: M-LL01

Lagerung:

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Zur Entsorgung müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienstmitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

Stand: August/2015/KM